

Bibliographische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliographie;
detaillierte bibliographische Informationen sind im Internet über
<<http://www.ddb.de/>> abrufbar

© 2004 by Laaber-Verlag GmbH, Laaber
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlags.
Gesamtherstellung: druckhaus köthen GmbH
ISBN 3-89007-568-1

www.laaber-verlag.de

INHALT

Vorwort.....	VII
Begrüßung (Arnold ESCH).....	XIII
Maurizio FAGIOLO DELL' ARCO †, La festa barocca a Roma: Sperimentalismo, politica, meraviglia	1
Carolyn GIANTURCO, Le feste di chiesa: opportunità per la ricerca musicologica.....	41
Diskussion	51
Siegfried GMEINWIESER, Aspekte sakraler Festmusik im barocken Rom.....	57
Diskussion	77
Klaus PIETSCHMANN, Die Sängergraffiti auf der Cantoria der Sixtinischen Kapelle zwischen Selbstglorifizierung und memorialer Frömmigkeit	81
Diskussion	95
Juliane RIEPE, Musik im Anno Santo: Das heilige Jahr 1650 im Spiegel der Diarien	101
Diskussion	140
Wolfgang WITZENMANN, Das Fest der Heiligen Lucia an San Giovanni in Laterano	145
Diskussion	166
Rainer HEYINK, »Ad honorem nostrae nationis germanicae ac decorem almae urbis Romae«: Festa e musica come strumento della politica imperiale	169
Diskussion	205
Magda MARX-WEBER, Römische Vertonungen der Lauretanischen Litanei: Palestrina – Cifra – Graziani – Foggia – Cesarini	211
Diskussion	234
Benedikt POENSGEN, Die römischen Psalm- und Vesper- vertonungen Alessandro Scarlattis unter besonderer Berücksichtigung der <i>Cäcilien-Vesper</i> von 1720/21	237

Diskussion	264
Christian SPECK, Konkurrenz zur Oper? Römische Oratorien um 1650	267
Diskussion	289
Arnaldo MORELLI, »Musica nobile e copiosa di voci et istromenti«: Spazio architettonico, cantorie e palchi in relazione ai mutamenti di stile e prassi nella musica da chiesa fra Sei e Settecento	293
Diskussion	331
Hans Joachim MARX, Festinszenierungen römischer Oratorien und Serenaten im Barockzeitalter	335
Diskussion	373
Bernhard SCHRAMMEK, Profane und sakrale Musikspektakel der Barberini mit Kompositionen von Virgilio Mazzocchi	375
Diskussion	390
Michael LAMLA, Romano Micheli: Zwang und Drang zur Selbstdarstellung	393
Diskussion	413
Giancarlo ROSTIROLLA, Musiche e apparati nella basilica vaticana per le feste dei Santi Pietro e Paolo e della Dedicazione dalla fine des XVI al primo quarto del XVII secolo	417
Jürgen HEIDRICH, »... wie auf Schwanenflügeln getragen«: Zur Bedeutung der römischen <i>Miserere</i> -Rezeption für die deutsche Romantik	475
Index	487
Bildnachweise	505

VORWORT

Band 33 der Reihe *Analecta musicologica* enthält die Vorträge und Diskussionen der Tagung *Musik in Rom im 17. und 18. Jahrhundert: Kirche und Fest*, die vom 27. bis 29. Oktober 1999 am Deutschen Historischen Institut in Rom stattgefunden hat.

Der von Juliane Riepe (heute Halle) angeregte deutsch-italienische Kongress widmete sich der Musik römischer Kirchen, einem Thema, dem in der Arbeit der Musikgeschichtlichen Abteilung des Instituts seit jeher ein besonderer Stellenwert beigemessen wird. Obwohl es nur allzu nahe liegt, verdient doch hervorgehoben zu werden, dass die gerne primär mit der Forschung zum italienischen Musiktheater identifizierte römische »Musikabteilung« seit jeher einen Großteil ihrer Ressourcen auf die Erforschung der geistlichen Musik, zumal der Roms, verwendet. Durchaus signifikant erscheint in diesem Zusammenhang die Situation, die der neue Leiter der Abteilung bei Antritt seines Amtes angetroffen hat: Gewissermaßen schon auf dem Absprung von Rom befand sich seinerzeit die »Hessen-Stipendiatin« Kerstin Helfricht, die in einem institutsinternen Vortrag ihre Arbeit zu Gregorio Allegri vorstellte, dem »legendären«, 1629 von Urban VIII. in die päpstliche Kapelle berufenen letzten bedeutenden Repräsentanten der Palestrina-Schule. Vier der im vorliegenden Band vertretenen Autorinnen und Autoren waren seinerzeit ebenfalls mit Forschungsprojekten zur geistlichen Musik befasst: neben den wissenschaftlichen Mitarbeitern Wolfgang Witzemann¹ und Juliane Riepe (ihre Dissertation zur Musik italienischer Bruderschaften am Beispiel der Arciconfraternita di Santa Maria della Morte in Bologna ist inzwischen im Druck erschienen²) sind zu nennen die ehemaligen Stipendiaten Benedikt Poensgen, der in den Kirchenarchiven von Santa Maria Maggiore bis San Giovanni in Laterano ausgedehnte Recherchen zum

1 Wolfgang WITZENMANN, *Die Laterankapelle 1599–1650* (in Vorbereitung für *Analecta musicologica*). Zahlreiche weitere Arbeiten Witzemanns haben ebenfalls die *Musica sacra romana* des Seicento zum Gegenstand, unter anderem das Oratorien-schaffen Domenico Mazzochis, Marco Marazzolis, Giacomo Carissimis und Orazio Benevolis sowie die Motetten von Francesco Foggia, Alessandro Stradella und D. Mazzocchi.

2 Juliane RIEPE, *Die Arciconfraternita di S. Maria della Morte in Bologna. Beiträge zur Geschichte des italienischen Oratoriums im 17. und 18. Jahrhundert*, Paderborn 1998 (Beiträge zur Geschichte der Kirchenmusik 5).